

## Presseinformation

18. November 2019

### Fonds der Chemischen Industrie fördert Bildung und Forschung

## 12 Millionen Euro für Nachwuchswissenschaftler, Lehrer und Schüler

„Ohne Moos nix los“. Das gilt auch für die Förderung von Bildung junger Menschen. Der Fonds der Chemischen Industrie (FCI) wird deshalb im kommenden Jahr rund 12 Millionen Euro bereitstellen: unter anderem circa 1 Million Euro für wissenschaftliche Nachwuchskräfte in der Grundlagenforschung und knapp 7 Millionen Euro für Stipendien. Etwa 3,1 Millionen Euro gehen an die „Schulpartnerschaft Chemie“. FCI-Geschäftsführer Gerd Romanowski sagt: „Kluge Köpfe sind unser wertvollster Rohstoff in Deutschland. Deshalb kann man nicht früh genug junge Talente fördern. Kenntnisse und Fertigkeiten in Mathematik und Naturwissenschaften sind heute mehr denn je unverzichtbarer Bestandteil der Allgemeinbildung. Und sie bieten interessante Arbeitsplatzperspektiven.“

Mit ihrer 2001 initiierten „Schulpartnerschaft Chemie“ will die Branche die naturwissenschaftliche Bildung an den Schulen stärken und vor allem den experimentellen Unterricht verbessern. Romanowski betont: „Gelungene Versuche sind das Salz in der Suppe. Sie wecken die Neugierde kleiner Forscher und machen sie mit faszinierenden Phänomenen der Chemie vertraut.“

Rund 40 Millionen Euro hat der Fonds der Chemischen Industrie insgesamt seit dem Start der „Schulpartnerschaft Chemie“ investiert. Sie enthält ein ganzes Bündel an Fördermaßnahmen, die sich auf die drei Säulen Unterricht, Lehrer und Schüler verteilen. Davon profitierten mittlerweile 7.000 Schulen in Deutschland.

Mit dem Geld können Lehrer Geräte und Chemikalien für Experimente kaufen. Der Fonds gibt außerdem Unterrichtsmaterialien zu aktuellen Themen heraus wie „Stoffe erforschen, Naturwissenschaften entdecken“ oder „Innovationen der Chemie“. Darüber hinaus werden Schüler-Wettbewerbe wie „Jugend forscht“, „Leben mit Chemie“ und „Chemkids“ gefördert. Damit Lehrer einen zeitgemäßen Chemieunterricht anbieten können, unterstützt der FCI auch Projekte in der Chemiedidaktik. Gesponsert werden auch Kooperationen zwischen Lehrkräften.

Schulen, Lehrer, Studenten und Professoren finden Förderanträge der „Schulpartnerschaft Chemie“ unter [www.vci.de/fonds/schulpartnerschaft](http://www.vci.de/fonds/schulpartnerschaft).

*Der Fonds der Chemischen Industrie wurde 1950 gegründet und ist das Förderwerk des Verbandes der Chemischen Industrie. 2019 stellt er mehr als 12 Millionen Euro für die Grundlagenforschung, den wissenschaftlichen Nachwuchs und den Chemieunterricht an Schulen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.vci.de/fonds](http://www.vci.de/fonds).*

**Kontakt:** VCI-Pressestelle    Telefon: 069 2556-1496    E-Mail: [presse@vci.de](mailto:presse@vci.de)

**Hinweis:** Nachrichten des VCI auch auf Twitter: <http://twitter.com/chemieverband>